



Anlage 3  
zur Planzeichenverordnung 2022

**Planzeichen**  
**Planzeichenerläuterungen**  
**Darstellungsgrundsätze**



## Hinweise zur Verwendung der Planzeichen und ergänzende Erläuterungen

Die folgenden Seiten enthalten die Planzeichen der Pläne der örtlichen Raumordnung für die Durchführung von Verfahren nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2016). Die Einteilung der Planzeichen ist deshalb in die Abschnitte BESTANDSAUFNAHME, ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSKONZEPT, FLÄCHENWIDMUNGSPLAN und BEBAUUNGSPLANUNG gegliedert.

Für **Festlegungen** in Örtlichen Raumordnungskonzept-, Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen ist in der Spalte zwischen den Planzeichen und den textlichen Erläuterungen die jeweilige Stelle im TROG 2016 angegeben, aufgrund jener eine Festlegung getroffen wird bzw. die diese Festlegung definiert. Aufgrund der Fülle der verschiedenen Möglichkeiten von Festlegungen kann keine vollständige taxative Auflistung aller Planzeichen erfolgen, sondern die Musterplanzeichen sind zum Teil als exemplarisch anzusehen. Insbesondere gilt dies für die Verwendung von Zählsymbolen [diese sind entweder beispielhaft („1“) oder in Form eines Platzhalters („n“) in den Musterplanzeichen enthalten]. Vor allem im Zusammenhang mit der Festlegung von Sonderflächen werden darüber hinaus die Platzhalter „X“ und „x“ für jene Textkürzel (Buchstaben) verwendet, die in der Plandarstellung einen Teil der jeweiligen Bezeichnung bilden.

Alle nicht für Festlegungen vorgesehenen Planzeichen dienen der **Kenntlichmachung** von Inhalten der Bestandsaufnahme, die als Zusatzinformationen von raumplanerischer Bedeutung sind. Auch bei den diesbezüglichen Musterplanzeichen werden für flexible Bestandteile (z.B. Betreiber von Leitungs- oder Verkehrsanlagen) teilweise Beispiele und Platzhalter verwendet.

Mit der Darstellung dieser Bestandsaufnahmeinhalte in Plänen der örtlichen Raumordnung ist keinerlei unmittelbare Rechtswirkung verbunden. Dies gilt insbesondere auch für jene Planzeichen, mit denen Inhalte von überörtlichen Planungen des Landes (z.B. Raumordnungsprogramme) als Kenntlichmachungen in Plänen der örtlichen Raumordnung dargestellt werden. Auch sie haben in diesem Zusammenhang keinerlei normative Funktion.

Die in den Erläuterungen von Bestandsaufnahme-Planzeichen enthaltenen Zitate von Gesetzesstellen beziehen sich auf verschiedene Materienetze. Sie dienen der möglichst exakten Definition der darzustellenden Planinhalte; diese Verweise haben aber reinen Informationscharakter und stellen weder einen Anspruch auf Verbindlichkeit noch auf Vollständigkeit.

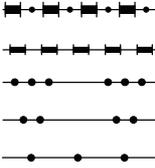
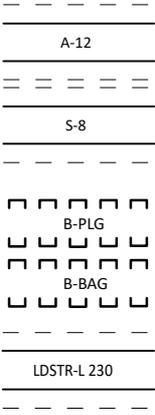
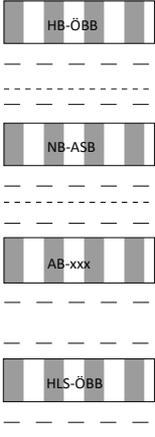
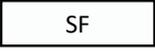
In diesem Zusammenhang verwendete Gesetzesabkürzungen:

AWG 2002 .....	Abfallwirtschaftsgesetz 2002
BStG 1971 .....	Bundesstraßengesetz 1971
DMSG .....	Denkmalschutzgesetz
EisbG .....	Eisenbahngesetz 1957
GWG 2011 .....	Gaswirtschaftsgesetz 2011
HIG .....	Hochleistungsstreckengesetz
IG-L .....	Immissionsschutzgesetz-Lut
LFG .....	Lutfahrtgesetz
MBG .....	Militärbefugnisgesetz
MinroG .....	Mineralrohstoffgesetz
SeilbG 2003 .....	Seilbahngesetz 2003
SOG 2021 .....	Tiroler Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2021
TBO 2018 .....	Tiroler Bauordnung 2018
TKG 2003 .....	Telekommunikationsgesetz 2003
TEG 2012 .....	Tiroler Elektrizitätsgesetz 2012
TiKG 2000 .....	Tiroler Kanalisationsgesetz 2000
TNSchG 2005 .....	Tiroler Naturschutzgesetz 2005
TROG 2016 .....	Tiroler Raumordnungsgesetz 2016
UVP-G 2000 .....	Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000
WRG 1959 .....	Wasserrechtsgesetz 1959

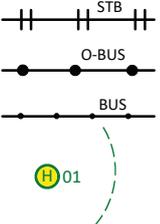
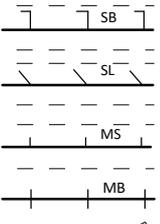
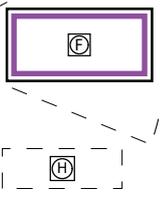
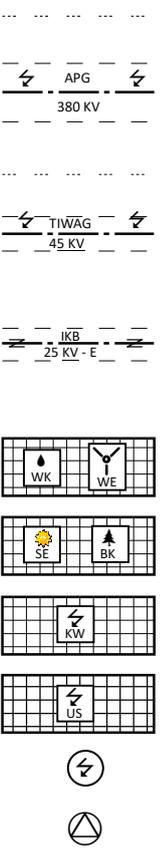
Weiterführende Informationen zur Verwendung einzelner Planzeichen finden sich in Einzelfällen in der Spalte ERLÄUTERUNG *in kursiver Schreibweise*.

*Hinweise, die sich primär auf Details der Darstellung beziehen, sind zusätzlich durch dunkelblaue Farbgebung gekennzeichnet.*

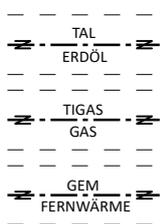
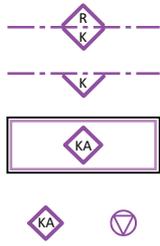
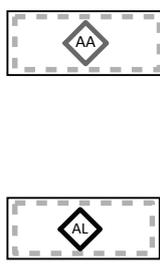
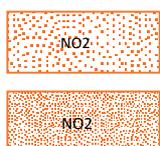
# BESTANDSAUFNAHME - INFRASTRUKTUR

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG
	<p><b>TERRITORIALE GLIEDERUNG</b></p> <p>Staatsgrenze Landesgrenze Bezirksgrenze Gemeindegrenze (Politische Gemeinde) Katastralgemeindegrenze</p>
	<p><b>VERKEHRSINFRASTRUKTUR</b></p> <p><b>ÖRTLICHES STRAßENNETZ</b></p> <p>Gemeindestraße (§ 13 Tiroler Straßengesetz) Öffentliche Interessentenstraße (§ 16 Tiroler Straßengesetz) Öffentliche Privatstraße (§ 34 Tiroler Straßengesetz)</p>
	<p><b>ÜBERÖRTLICHES STRAßENNETZ</b></p> <p>Bundesstraße A - Bundesautobahn mit Hinweis auf Schutzbereich (Verzeichnis 1 BStG 1971, Schutzbereich § 21 BStG 1971) <i>Straßenfläche transparent darzustellen, mit weißem Punktraster (wie bei örtl. Straßennetz in gelb)</i></p> <p>Bundesstraße S - Bundesschnellstraße mit Hinweis auf Schutzbereich (Verzeichnis 2 BStG 1971, Schutzbereich § 21 BStG 1971) <i>Straßenfläche transparent darzustellen, mit weißem Punktraster (wie bei örtl. Straßennetz in gelb)</i></p> <p>Bundesstraßenplanungsgebiet (§ 14 BStG 1971)</p> <p>Bundesstraßenbaugesamt (§ 15 BStG 1971)</p> <p>Landesstraße - L oder B (Anl. 1 o. Anl. 2 Tiroler Straßengesetz) mit Hinweis auf Schutzbereich (§ 49 Tiroler Straßengesetz) <i>Straßenfläche transparent darzustellen, mit weißem Punktraster (wie bei örtl. Straßennetz in gelb)</i></p>
	<p><b>EISENBAHNANLAGEN</b></p> <p>Hauptbahn (§ 4 EisbG) mit Angabe des Infrastrukturbetreibers mit Hinweis auf Bauverbotsbereich (§ 42 EisbG) <i>weiße Bereiche innerhalb der Eisenbahnfläche transparent darzustellen</i></p> <p>Nebenbahn (§ 4 EisbG) mit Angabe des Infrastrukturbetreibers mit Hinweis auf Bauverbotsbereich (§ 42 EisbG) und Feuerbereich (§ 43a EisbG) - nur bei Dampftrieb <i>weiße Bereiche innerhalb der Eisenbahnfläche transparent darzustellen</i></p> <p>Anschlussbahn (§ 7 EisbG) mit Angabe des Infrastrukturbetreibers mit Hinweis auf Bauverbotsbereich (§ 42 EisbG) <i>weiße Bereiche innerhalb der Eisenbahnfläche transparent darzustellen</i></p> <p>Hochleistungsstrecke (§ 1 HIG) mit Angabe des Infrastrukturbetreibers mit Bauverbotsbereich (§ 42 EisbG) bei oberirdischer Trasse bzw. Gefährdungsbereich (§ 43 EisbG) ggf. bei unterirdischer Trasse <i>weiße Bereiche innerhalb der Eisenbahnfläche transparent darzustellen</i></p>
 	<p>Hochleistungsstrecken-Baugebiet - Trassenverordnungsstreifen (§ 5a HIG) <i>unterirdische Anlagen (Bahntunnel) halbtransparent darstellen (Transparenz: 50%)</i></p> <p><b>SCHIFFFAHRTSANLAGEN</b></p> <p>Schifffahrtsanlagen <i>Fläche der Schifffahrtsanlage transparent darzustellen, mit weißem Punktraster (wie bei örtl. Straßennetz in gelb)</i></p>

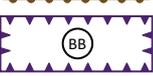
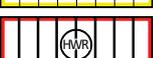
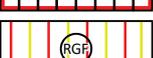
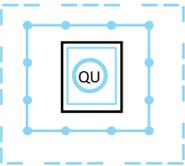
# BESTANDSAUFNAHME - INFRASTRUKTUR

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG
	<p><b>ÖFFENTLICHER REGIONAL- UND NAHVERKEHR</b></p> <p>Straßenbahnlinie (§ 5 EisbG)</p> <p>O-Buslinie (§ 5 EisbG)</p> <p>Buslinie</p> <p>Haltestelle mit fußläufigem Einzugsbereich</p>
	<p><b>SEIL- UND MATERIALBAHNEN</b></p> <p>Seilbahn (§ 2 SeilbG 2003) mit Bauverbotsbereich (§ 53 SeilbG 2003)</p> <p>Schlepp-/Kombilift (§ 2 SeilbG 2003) mit Bauverbotsbereich (§ 53 SeilbG 2003)</p> <p>Materialseilbahn (§ 2 SeilbG 2003) mit Bauverbotsbereich (§ 53 SeilbG 2003)</p> <p>Materialbahn (§ 8 EisbG)</p>
	<p><b>EINRICHTUNGEN FÜR DEN FLUGVERKEHR</b></p> <p>Flugplatz mit Hinweis auf Sicherheitszone (§ 58 iVm § 86 LFG)</p> <p>Hubschrauberlandeplatz mit Hinweis auf Sicherheitszone (§ 58 iVm § 86 LFG)</p>
	<p><b>VER- UND ENTSORGUNGSINFRASTRUKTUR</b></p> <p><b>ENERGIEVERSORGUNGSANLAGEN</b></p> <p>Hochspannungsleitung mit Hinweis auf Schutzbereich, Gefährdungsbereich oder Servitutsstreifen (§ 4 TEG, § 2 Tir. Starkstromwegegesetz 1969, § 2 Starkstromwegegesetz 1968, od. § 43 EisbG) und ggf. Achtungsabstand (APG-Leitungen) mit Angabe des Leitungsbetreibers und der Spannung</p> <p>Mittelspannungsleitungen mit Hinweis auf Schutzbereich (§ 4 TEG, § 2 Tir. Starkstromwegegesetz 1969 od. § 2 Starkstromwegegesetz 1968) mit Angabe des Leitungsbetreibers und der Spannung</p> <p>Elektrisches Erdkabel mit Schutzbereich (§ 4 TEG, § 2 Tir. Starkstromwegegesetz 1969, § 2 Starkstromwegegesetz 1968 od. § 43 EisbG) mit Angabe des Leitungsbetreibers und der Spannung</p> <p style="text-align: right;"><i>Darstellung des Schutzbereichs optional</i></p> <p>Wasserkraftwerk, Windenergiekraftwerk</p> <p>Solarenergiekraftwerk, Biomassekraftwerk</p> <p>sonstiges Kraftwerk</p> <p>Umspannwerk (§ 4 TEG od. § 2 Starkstromwegegesetz 1968)</p> <p>Umspann-, Trafostation (§ 4 TEG od. § 2 Starkstromwegegesetz 1968)</p> <p>Schaltstation (§ 4 TEG od. § 2 Starkstromwegegesetz 1968)</p>

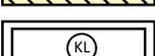
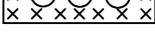
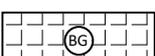
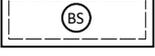
# BESTANDSAUFNAHME - INFRASTRUKTUR, IMMISSIONS- und KATASTROPHENSCHUTZ

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG
	<p><b>TRANSPORTLEITUNGEN</b></p> <p>Erdölleitung mit Hinweis auf Schutzbereich (§ 2 Rohrleitungsgesetz) <i>mit Angabe des Leitungsbetreibers</i></p> <p>Gasleitung mit Hinweis auf Sicherheitsbereich (§ 7 GWG 2011) <i>mit Angabe des Leitungsbetreibers</i></p> <p>Fernwärmeleitung mit Hinweis auf Schutzbereich (§ 2 Rohrleitungsgesetz) <i>mit Angabe des Leitungsbetreibers</i></p>
	<p><b>TELEKOMMUNIKATIONSANLAGEN und IKT-INFRASTRUKTUR</b></p> <p>Telekommunikationsleitung mit Hinweis auf Schutzbereich (§ 3 TKG 2003), Leerverrohrung oder Breitband-Hauptleitung <i>mit Angabe des Leitungsbetreibers und der Spezifikation</i></p> <p>stationäre Telekommunikations- oder IKT-Infrastrukturanlage (§ 3 TKG 2003) (Trafo-, Netzknoten-, Router-, Verteilerstation, ...)</p>
	<p><b>FUNK- SENDEANLAGEN</b></p> <p>Funk- Sendestation mit Hinweis auf Baubeschränkungsbereich - Richtfunkstrecke <i>mit Angabe des Anlagenbetreibers</i></p>
	<p><b>WASSERVERSORGUNG</b></p> <p>Trinkwasserleitung (<i>Hauptleitung</i>)</p> <p>Trinkwasserbehälter    Löschwasserbehälter</p>
	<p><b>ABWASSERENTSORGUNG</b></p> <p>Regional-Sammelkanal (§ 2 TiKG 2000)</p> <p>Gemeindekanal (§ 2 TiKG 2000)</p> <p>Regionale Verbandskläranlage (§ 2 TiKG 2000)</p> <p>Kommunale Kläranlage (§ 2 TiKG 2000)    Pumpwerk (§ 2 TiKG 2000)</p>
	<p><b>ABFALLBEHANDLUNG, ALTLASTEN und VERDACHTSFLÄCHEN</b></p> <p>AA ... Abfallbehandlungsanlage (§ 2 AWG 2002) oder Abfallbehandlungsanlagenstandort (§ 5 (4) b Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz)</p> <p>BD ... Bodenaushubdeponie</p> <p>DP ... sonstige Abfalldeponie</p> <p>DS ... Abfallsammel- und Umladestelle (z.B. Recyclinghof)</p> <p>AL ... Altlast (§ 2 Altlastensanierungsgesetz)</p> <p>VD ... Verdachtsfläche (§ 2 Altlastensanierungsgesetz)</p> <p>AB ... Altablagerung</p>
	<p><b>IMMISSIONSSCHUTZ</b></p> <p>Belastetes Gebiet (§ 3 (8) UVPG 2000) <i>mit Angabe des jeweiligen Luftschadstoffs</i> <i>für verschiedene Luftschadstoffe sind verschiedene Farben zu verwenden</i></p> <p>Sanierungsgebiet (§ 2 (8) IG-L) <i>mit Angabe des jeweiligen Luftschadstoffs</i></p>
	<p><b>INDUSTRIEUNFALLVORSORGE</b></p> <p>Gefährdungsbereich eines Seveso-Betriebs (§ 2 (32) TBO 2018) <i>Linie samt aufgesetzte Fünfecke, beidseitig mit dünner weißer Maskierung versehen</i></p>

# BESTANDSAUFNAHME - NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG
<b>NATURGEFAHREN</b>	
<b>GEFAHRENHINWEISE LANDESGEOLOGIE</b>	
	Hinweisbereich Gipskarst
<b>GEFAHRENZONENPLANUNG Wildbach- und Lawinenverbauung (§ 11 Forstgesetz 1975)</b>	
	Grenze des Raumrelevanten Bereiches
	Gelbe Gefahrenzone - Wildbach
	Rote Gefahrenzone - Wildbach
	Gelbe Gefahrenzone - Lawine
	Rote Gefahrenzone - Lawine
	Brauner Hinweisbereich
	Brauner Hinweisbereich - andere Gefahren
	Violetter Hinweisbereich
	Blauer Vorbehaltsbereich
<p>ST ..... Steinschlag                  RU ..... Rutschung                  TZ ..... Talzuschub                  RE ..... Rinnenerosion</p> <p>VN ... Vernässung                  Ü ... Überschwemmung</p> <p>BB ... Beschaffenheit des Bodens                  BG ... Beschaffenheit des Geländes                  RV ... Restgefährdung nach Verbauung</p> <p>TM ... Technische Maßnahmen                  FM ... Forstlich-biologische Maßnahmen                  SS ... Sicherstellung der Schutzfunktion                  SV ... Sicherstellung des Verbauungserfolgs</p> <p style="text-align: right;"><i>Darstellung zusätzlicher roter oder gelber Randlinie nur in Einzelfällen bei Steinschlag-Hinweisbereichen vorgesehen</i></p>	
<b>GEFAHRENZONENPLANUNG Schutzwasserwirtschaft (§ 42a Wasserrechtsgesetz 1959)</b>	
	Überflutungsfläche 30-jährliches Hochwasser
	Überflutungsfläche 300-jährliches Hochwasser oder Extremereignis (Restrisikogebiet)
	Gelbe Gefahrenzone - Hochwasser
	Rote Gefahrenzone - Hochwasser
	Rot-gelber Funktionsbereich - Hochwasser
	Blauer Funktionsbereich - Hochwasser
<b>GRUNDWASSERNUTZUNG, OBERFLÄCHENGEWÄSSER</b>	
	<p>QU ... Quelle</p> <p>BR ... Brunnen</p> <p>Schutzzone I                  Schutzzone II                  Schutzzone III</p> <p>(§ 34 WRG 1959)</p>
	<p>SO ... Wasserschongebiet (§ 34 WRG 1959)</p> <p>SU ... Wasserschutzgebiet (§ 34 WRG 1959)</p>
	<p>GS ..... stehendes Gewässer</p> <p>GF ..... fließendes Gewässer - Flächendarstellung</p> <p style="text-align: right;"><i>Schraffur transparent</i></p>
	fließendes Gewässer - Liniendarstellung

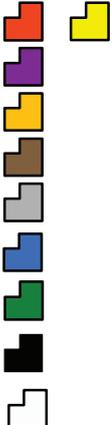
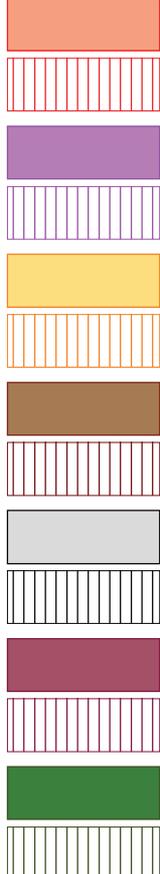
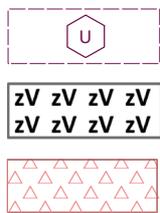
## BESTANDSAUFNAHME - NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG
	<p><b>FORSTRECHT</b> Wald (§ 1a Forstgesetz 1975)</p>
	<p><b>NATURSCHUTZ</b> SCHUTZGEBIETE LS ... Landschaftsschutzgebiet (§ 10 TNSchG 2005)</p>
	<p>RG ... Ruhegebiet (§ 11 TNSchG 2005)</p>
	<p>GL ... Geschützter Landschaftsteil (§ 13 TNSchG 2005)</p>
	<p>NS ... Naturschutzgebiet (§ 21 TNSchG 2005)</p>
	<p>SG ... Sonderschutzgebiet (§ 22 TNSchG 2005)</p>
	<p>NT ... Nationalpark (§ 3 Tiroler Nationalparkgesetz) Natura2000-Gebiet</p>
	<p>NATURPARK (§ 12 TNSchG 2005)</p>
	<p>Hinweis auf Gewässeruferschutz Stehgewässer (§ 7 TNSchG 2005)</p>
	<p>Hinweis auf Gewässeruferschutz Fließgewässer (§ 7 TNSchG 2005)</p>
	<p>Naturdenkmal (§ 27 TNSchG 2005), Naturhöhle (§ 28 TNSchG 2005) <i>Flächenumgrenzung bei Naturdenkmälern optional</i></p>
	<p><b>DENKMAL- UND ORTSBILD- und LANDSCHAFTSCHUTZ</b> <b>DENKMALSCHUTZ</b> Denkmalgeschütztes Objekt (§ 1 DMSG) <i>Umrissdarstellung optional</i></p>
	<p>Ensembleschutzzone (§ 1 DMSG)</p>
	<p>Archäologische Fundzone</p>
	<p>Bodendenkmal (§ 1 DMSG)</p>
	<p><b>ORTSBILD- und LANDSCHAFTSCHUTZ</b> Charakteristisches Einzelgebäude (§ 3 SOG 2021) <i>Nummerierung optional</i></p>
	<p>Schutzzone (§ 10 SOG 2021)</p>
	<p>Ensembleschutzzone (§ 11 SOG 2021)</p>
	<p>Sichtzone (§ 12 SOG 2021)</p>
	<p>Bereich mit wertvollem Natur- und Kulturerbe</p>
	<p><b>LANDESVERTEIDIGUNG</b> MA ... Militärische Anlagen MB ... Militärischer Beschränkungsbereich (§ 1 MBG) MH ... Militärischer Hinweisbereich</p>
	<p><b>BERGRECHT</b> Bergbaugesamt (§ 153 MinroG)</p>
	<p>Bergschadensgebiet (§ 160 MinroG)</p>

# BESTANDSAUFNAHME - ÜBERÖRTLICHE PLANUNGEN DES LANDES

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG
<b>ÜBERÖRTLICHER FREIRAUMSCHUTZ</b>	
	Grünzone (§ 7 (2) a TROG 2016)
	Landwirtschaftlich wertvolle Fläche - Landwirtschaftliche Vorsorgefläche (§ 7 (2) a 1. TROG 2016)
	Landschaftlich wertvolle Fläche (§ 7 (2) a 2. TROG 2016)
	Ökologisch wertvolle Fläche (§ 7 (2) a 2. TROG 2016)
	Fläche für den Schutz von Wasservorkommen (§ 7 (2) a 3. TROG 2016)
	Fläche für Schutzmaßnahmen vor gravitativen Naturgefahren (§ 7 (2) a 4. TROG 2016)
	Hochwasserrückhalteraum (§ 7 (2) a 5. TROG 2016)
<b>ÜBERÖRTLICHE FLÄCHENVORSORGE</b>	
	Vorsorgefläche für gewerblich-industrielle Entwicklungen (§ 7 (2) b TROG 2016)
	Vorsorgefläche für Rohstoffgewinnung (§ 7 (2) b TROG 2016)
	Vorsorgefläche für Gebäude und Anlagen von überörtlicher Bedeutung (§ 7 (2) c TROG 2016)
	Vorsorgefläche für überörtliche Verkehrswege (§ 7 (2) d TROG 2016)
	Vorsorgefläche für überörtliche Leitungsinfrastruktur (§ 7 (2) d TROG 2016)
	Vorsorgefläche für Freizeit-, Erholungs-, Tourismusinfrastruktur (§ 7 (3) TROG 2016)
<b>ÜBERÖRTLICHE SIEDLUNGSGRENZEN (§ 7 (2) TROG 2016)</b>	
	Grenzen für die Ausweisung von Bauland, Sonderflächen oder Vorbehaltsflächen Xx ... Verweis auf Zusatzinformationen (z.B.: "gilt für Baulandwidmung" oder "Grenzen für die Ausweisung von Bauland, Sonderflächen oder Vorbehaltsflächen aufgrund von Standorten von Betrieben im Sinn des § 1 Abs. 2 lit.e TROG 2016")
<b>FESTLEGUNGEN FÜR RAUMORDNUNGSPROGRAMME FÜR EINKAUFSZENTREN</b>	
	Kernzone (§ 8 (3) TROG 2016)
	Randzone (§ 8 (4) TROG 2016)
<b>FESTLEGUNGEN NACH TIROLER SEILBAHN- UND SCHIGEBIETS-BZW. GLETSCHERSCHUTZPROGRAMM</b>	
	Abgrenzung Schigebiet gem. Tiroler Seilbahn- und Schigebietsprogramm 2018
	Abgrenzung Erweiterungsbereich Gletscherschigebiet gem. Gletscherschutzprogramm 2006

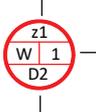
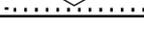
## BESTANDSAUFNAHME - NUTZUNGS- und EIGNUNGSERHEBUNG

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG
	<p><b>GEBÄUDENUTZUNG</b> (gem. § 28 (5) b TROG 2016)</p> <p>reguläre Wohnnutzung / Freizeitwohnsitznutzung                      Nutzung für produzierendes Gewerbe/Industrie, Großhandel                      Tourismus                      Landwirtschaft                      produzierendes Kleingewerbe und Handwerk                      Einzelhandel, Dienstleistungen, sonstige Nahversorgung                      Sondernutzung                      öffentliche Nutzung                      leer oder überwiegend leer stehend (Füllfarbe weiß)</p>
	<p><b>FLÄCHENUTZUNG</b> (gem. § 28 (5) a TROG 2016)</p> <p>Wohnnutzung, für Wohnzwecke gewidmet und überwiegend bebaut                      Fläche für Wohnzwecke gewidmet, jedoch überwiegend un bebaut                      Industriell-gewerbliche Nutzung, für diese Zwecke gewidmet und überwiegend bebaut                      Fläche für indust.-gewerbl. Zwecke gewidmet, jedoch überwiegend un bebaut                      Touristische Nutzung, für touristische Zwecke gewidmet und überwiegend bebaut                      Fläche für touristische Zwecke gewidmet, jedoch überwiegend un bebaut                      Landwirtschaftliche und Mischnutzung, entsprechend gewidmet und überwiegend bebaut                      Fläche für landwirtsch. u. Mischnutzung gewidmet, jedoch überwiegend un bebaut                      Mischnutzung, für Mischnutzung gewidmet und überwiegend bebaut                      Fläche für Mischnutzung gewidmet, jedoch überwiegend un bebaut                      Zentrumsnutzung, Kernnutzung, für diese Zwecke gewidmet und überwiegend bebaut                      Fläche als Bauland gewidmet, jedoch überwiegend un bebaut                      Sondernutzung, für Sondernutzung gewidmet und überwiegend bebaut                      Fläche für Sondernutzung gewidmet, jedoch überwiegend un bebaut bzw. weitgehend nicht zum vorgesehenen Zweck genutzt</p>
	<p><b>FLÄCHENEIGNUNG</b></p> <p>potenzielle Baulandumlegungsfläche nach § 28 (5) a TROG 2016                      potenzielle Bauverbotsfläche nach § 28 (5) b TROG 2016                      potenzielle Siedlungsfläche im Wald nach § 28 (5) i TROG 2016</p>

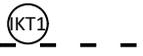
# ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSKONZEPT

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG
	<p><b>PLANUNGSBEREICH</b></p> <p>Abgrenzung Planungsbereich</p>
	<p>§ 27 (2) h Landwirtschaftliche Freihaltefläche</p>
	<p>§ 27 (2) i Forstliche Freihaltefläche</p>
	<p>§ 27 (2) j Landschaftlich wertvolle Freihaltefläche</p>
	<p>§ 27 (2) j Ökologisch wertvolle Freihaltefläche</p>
	<p>§ 27 (2) k Freihaltefläche für Freizeit-, Sport- und Erholungsnutzung</p>
	<p>§ 31 (1) a Sonstige Freihalteflächen <i>(bei Sonstigen Freihalteflächen: Zähler und textliche Erläuterung der Freihaltfunktion zwingend)</i></p>
	<p><i>Aufgrund der Verwendung vollflächiger Planzeichen für Freihalteflächen ist eine überlagernde Darstellung verschiedener Freihalteflächen nicht vorgesehen. Bei Freihalteflächen, denen verschiedene Freihaltfunktionen zukommen, ist das Planzeichen für die Leitfunktion zu verwenden. Allfällige Nebenfunktionen sind textlich in den begleitenden Erläuterungen zum Zähler zu beschreiben.</i></p>
	<p><b>SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAULICHE ENTWICKLUNGEN ABSEITS DES SIEDLUNGSRAUMS</b></p> <p><b>GLIEDERUNG, ZEITLICHE ABFOLGE, INTENSITÄT der baulichen Nutzung</b></p>
	<p>§ 31 (1) d, i Vorwiegend Wohnnutzung</p>
	<p>§ 31 (1) e, i Vorwiegend gewerblich-industrielle Nutzung</p>
	<p>§ 31 (1) e, i Vorwiegend touristische Nutzung</p>
	<p>§ 31 (1) e, i Vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung</p>
	<p>§ 31 (1) e, i Vorwiegend gewerblich gemischte Nutzung</p>
	<p>§ 31 (1) e, i Vorwiegend zentrumstypische Nutzung</p>
	<p>§ 31 (1) e, i, l, m Vorwiegend Sondernutzung mit erheblichen baulichen Anlagen</p>
	<p>§ 31 (1) k, i, m Vorwiegend öffentliche Nutzung</p>

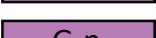
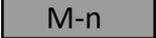
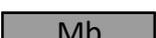
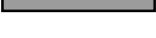
# ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSKONZEPT

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG	
	<p>ZEITZONE</p> <p>VORWIEGENDE NUTZUNG und ZÄHLER</p> <p>DICHTEZONE</p>	<p>z1 unmittelbarer Bedarf z2 mittelbarer Bedarf z3 längerfristiger Bedarf z0 Bedarfszeitraum in Abhängigkeit von bestimmten Bedingungen (siehe Zählererläuterung) z0 ausschließlich anzuwenden für Neuwidmungen</p> <p>D1 überwiegend lockere Bebauung D2 überwiegend mittlere Baudichte D3 überwiegend höhere Baudichte</p> <p><i>Dichtezone kann entfallen, wenn im Zähler-Erläuterungstext Festlegungen zur Baudichte enthalten sind</i></p>
	<p>§ 31 (1) f,h</p>	<p>Bauverbotsfläche - Gewidmetes Bauland, bauliche Nutzung jedoch nur vorbehaltlich des Vorliegens bestimmter Voraussetzungen</p> <p><i>ausschließlich anzuwenden für zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des ÖRK bereits bestehendes Bauland</i></p>
	<p>§ 31b (1)</p>	<p>Gebiet mit Verpflichtung zur Bebauungsplanung</p> <p><i>wenn auf die Festlegung einer Dichtezone verzichtet wird, müssen gebietsbezogen textliche Vorgaben zur Baudichte ergänzt werden</i></p>
	<p>§ 31b (2)</p>	<p>Gebiet, in dem textliche Bebauungsregeln festgelegt sind</p> <p>Zähler der Bebauungsregel für die Zuordnung in Planlegende und Verordnungstext</p>
	<p>§ 31a</p>	<p>Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen</p> <p>n ... Zähler für den Fall, dass mehrere solche Flächen in einer Gemeinde vorgesehen sind und z.B. eine bestimmte zeitliche Abfolge festgelegt wird.</p> <p><i>Zähler optional</i></p>
	<p>§ 31 (1) k</p>	<p>Baulandumlegungsverfahren erforderlich</p>
<b>SIEDLUNGSENTWICKLUNGSFLÄCHEN und SONDERNUTZUNGSSTANDORTE</b>		
	<p>§ 31 (1) d,e,g</p>	<p>Absolute Siedlungsgrenze</p>
	<p>§ 31 (1) d,e,g</p>	<p>Siedlungsgrenze</p>
	<p>§ 31 (1) e,g,m,n</p>	<p>Abgrenzung Sondernutzungsstandort außerhalb von Siedlungsentwicklungsflächen</p>
	<p>§ 31 (1) d,e,g</p>	<p>Grenzen unterschiedlicher Festlegungen innerhalb von Siedlungsentwicklungsflächen</p>
		<p>Siedlungsentwicklungsfläche, als Bauland oder baulandähnlich gewidmet, bereits überwiegend bebaut</p>
		<p>Siedlungsentwicklungsfläche, als Bauland oder baulandähnlich gewidmet, überwiegend unbebaut</p>
		<p>Siedlungsentwicklungsfläche, nicht als Bauland oder baulandähnlich gewidmet</p> <p><i>ergänzend mittels eines Siedlungsgrenzen-Planzeichens exakt abzugrenzen</i></p>
		<p>Entwicklungsbereiche für vorwiegend bauliche Sondernutzungen, bereits hierfür gewidmet, jedoch außerhalb der Siedlungsräume</p> <p><i>für bestehende Sonderflächen außerhalb der Siedlungsentwicklungsgebiete, transparenter Punktraster</i></p>
<b>BAULICHE ENTWICKLUNG - AUSSCHLUSSFLÄCHEN</b>		
	<p>§ 31 (1) i</p>	<p>keine zukünftige bauliche Entwicklung - Rückwidmungsfläche</p>
	<p>§ 31 (1) i</p>	<p>von baulicher Nutzung freizuhalten Fläche innerhalb des Siedlungsbereichs</p>
<b>FESTLEGUNGEN ZUM SCHUTZ UND ZUR VERBESSERUNG DES ORTS- UND STRAßENBILDES</b>		
	<p>§ 31 (1) n</p>	<p>Maßnahmen für Gebiete mit erhaltenswerten Orts- und Straßenbildern oder Gebäudegruppen</p>
	<p>§ 31 (1) n</p>	<p>Maßnahmen für Gebiete mit sanierungsbedürftigem Baubestand</p>

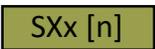
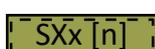
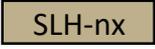
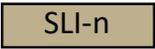
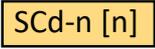
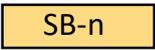
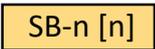
# ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSKONZEPT

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG
<b>INFRASTRUKTURENTWICKLUNG</b>	
<b>VERKEHR</b>	
	§ 31 (1) j Verkehrsweg - erforderlicher Neubau
	§ 31 (1) j Verkehrsweg - erforderlicher Ausbau
	§ 31 (1) j Einrichtung für den ruhenden Verkehr (Parkplatz, Park & Rideplatz, Bus- und LKW-Parkplatz, Parkraumbewirtschaftung o.ä.)
	§ 31 (1) j erforderlicher Fuß- oder Radweg
	§ 31 (1) j Maßnahme zur Verkehrsberuhigung (z.B. Shared Space-Bereich)
	§ 31 (1) j Öffentlicher Verkehr - erforderlicher Ausbau
<b>SONSTIGE TECHNISCHE INFRASTRUKTUR</b>	
	§ 31 (1) I Elektrische Energieversorgungsinfrastruktur - erforderlicher Ausbau
	§ 31 (1) I Gasversorgung - erforderlicher Ausbau
	§ 31 (1) I Fernwärmeversorgung - erforderlicher Ausbau
	§ 31 (1) I Abwasserkanal - erforderlicher Ausbau
	§ 31 (1) I Trinkwasserversorgung - erforderlicher Ausbau
	§ 31 (1) I Informations-, Kommunikationsinfrastruktur - erforderlicher Ausbau
	§ 31 (1) I Sonstige Technische Infrastruktur - erforderlicher Ausbau
<b>SOZIALE INFRASTRUKTUR (soziale, kulturelle, Bildungs-, Sporteinrichtungen &amp; öffentliche Kinderspielanlagen)</b>	
	§ 31 (1) m erforderlicher Ausbau

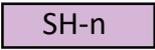
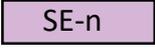
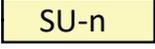
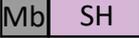
# FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG	
	<p><b>PLANUNGSBEREICH</b> Abgrenzung Planungsbereich</p>	
<p><b>BAULAND</b></p>		
<p><b>WOHNGBIETE</b></p>		
	§ 38 (1)	Wohngebiet
	§ 38 (2)	Gemischtes Wohngebiet
<p><b>GEWERBE UND INDUSTRIEGEBIETE</b></p>		
	§ 39 (1)	Gewerbe und Industriegebiet
	§ 39 (2)	Gewerbe und Industriegebiet, eingeschränkt n ... Zähler zur Festlegung von zulässigen oder nicht zulässigen Betrieben
	§ 39 (3)	Gewerbe und Industriegebiet, auch Betriebe gem. § 1 (2) e zulässig n ... Zähler zur näheren Festlegung der zulässigen Betriebe <i>(für 'SEVESO-Betriebe')</i>
<p><b>MISCHGBIETE</b></p>		
	§ 40 (2)	Allgemeines Mischgebiet
	§ 40 (2)	Allgemeines Mischgebiet n ... Zähler zur Festlegung von zulässigen oder nicht zulässigen Betrieben <i>auch für Landwirtschaftliche Mischgebiete anwendbar</i>
	§ 40 (2), (6)	Allgemeines Mischgebiet eingeschränkt auf Wohnungen gem. § 40 (6) <i>anwendbar für alle Arten von Mischgebieten</i>
	§ 40 (3)	Kerngebiet
	§ 40 (4)	Tourismusgebiet
	§ 40 (5)	Landwirtschaftliches Mischgebiet
	§ 40 (5), (7)	Landwirtschaftliches Mischgebiet nur landwirtschaftliche Gebäude zulässig
	§ 13 (3)	<b>ZULÄSSIGKEIT VON FREIZEITWOHNSITZEN</b> [n] ... Höchstanzahl zulässiger Freizeitwohnsitze <i>anwendbar für alle Wohn- und Mischgebiete außer bei Einschränkung der Wohnnutzung nach § 40 (6)</i>
	§ 35 (2)	<b>BAUVERBOTSFLÄCHEN</b> Bauliche Nutzung vorbehaltlich Erfüllung der im ÖRK festgelegten Voraussetzungen sowie des Vorliegens eines Bedarfs an der widmungsgemäßen Verwendung <i>anwendbar für alle Baulandkategorien</i>
	§ 37 (3,4,5)	<b>EINSCHRÄNKUNGEN DER BAULANDEIGNUNG</b> n ... Zähler zur Festlegung ergänzender textlicher Festlegungen für Maßnahmen zur Gewährleistung der Baulandeignung <i>anwendbar für alle Baulandkategorien</i> <i>ggf. in Kombination mit Festlegungen nach § 39 (2), § 39 (3) oder 40 (2) zweiter Satz</i>
	§ 37a (1)	<b>ZEITLICHE BEFRISTUNG</b> n ... Zähler zur Erläuterung der zeitlichen Befristung sowie ggf. zusätzlich gem. § 37 (3,4,5) <i>anwendbar für alle Baulandkategorien</i>  <i>Die verschiedenen Sonderformen von Bauland können miteinander kombiniert werden, wenn dem keine raumordnungsfachlichen Gründe entgegenstehen</i>

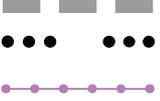
## FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG
<b>SONDERFLÄCHEN</b>	
	§ 43 (1) a standortgebunden Xx ... Kurzbezeichnung der zulässigen Sondernutzung <i>(Detailierläuterung dazu in Planlegende)</i>
	§ 43 (1) b aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen Xx ... Kurzbezeichnung der zulässigen Sondernutzung <i>(Detailierläuterung dazu in Planlegende)</i>
	§ 43 (7) <i>Die Unterscheidung zwischen standortgebundenen Sonderflächen (zunächst befristet) und solchen aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen (ohne Befristung) ist auch für Sonderflächen nach den §§ 44, 46, 47a, 48, 49a, 49b u. 51 zu treffen. Das Vorliegen besonderer raumordnungsfachlicher Gründe als Widmungsgrundlage ist in diesen Fällen durch eine zur Umrisslinie innenliegende schwarz strichlierte Linie ersichtlich zu machen (wie im obigen Planzeichen zu § 43 (1) b).</i>
	§ 43 (1) Sonderfläche für Gastgewerbebetrieb zur Beherbergung von Gästen, a bzw. b <i>(nicht für die Neuerrichtung von Gebäuden für Freizeitwohnsitze)</i>
	iVm. Xx ... Kurzbezeichnung der zulässigen Beherbergungsnutzung § 13 (3) [n] ... Höchstanzahl zulässiger Freizeitwohnsitze
	§ 44 (2) ff Hofstelle n ... Zähler zur Festlegung der höchstzulässigen Wohnnutzfläche <i>Zähler und Zählerfestlegung optional</i> oder allfälliger sonstiger ergänzender Sonderbestimmungen, insb. zusätzlich zulässige gewerbliche Nutzungen nach § 44 Abs 8 bzw. 11 oder Intensivtierhaltung § 45
	§ 44 (6) Hofstelle mit Freizeitwohnsitznutzung <i>(nicht für die Neuerrichtung von Gebäuden für Freizeitwohnsitze)</i> [n] ...Höchstanzahl zulässiger Freizeitwohnsitze
	§ 44 (12) Hofstelle mit Objekten auf nicht zusammenhängenden Grundflächen n ... gemeinsamer Zähler aller zu einer Hofstelle gehörenden Grundflächen x ... Kurzbezeichnung des zulässigen Gebäudetyps  <b>die verschiedenen Spezifikationen von Sonderflächen für Hofstellen können miteinander kombiniert werden, wenn dem keine raumordnungsfachlichen Gründe entgegenstehen</b>
	§ 45 Wirtschaftsgebäude für landwirtschaftliche Intensivtierhaltung <i>Zähler und Zählerfestlegung optional</i> n ... Zähler zu Definition der zulässigen Intensivtierhaltung
	§ 46 Austraghaus n ... Zähler zur Festlegung der höchstzulässigen Wohnnutzfläche <i>Zähler und Zählerfestlegung optional</i> ggf. iVm. § 47 oder allfälliger sonstiger ergänzender Sonderbestimmungen
	§ 47 Sonstiges land- oder forstwirtschaftliches Gebäude bzw. sonstige land- oder forstwirtschaftliche bauliche Anlage <i>Zähler und Zählerfestlegung optional</i> n ... Zähler zur Definition zulässiger Gebäude/baulicher Anlagen
	§ 47a Chaletdorf n ... Zähler zur Festlegung der Höchstanzahl zulässiger Chalets und Beherbergungsbetten sowie des Mindestausmaßes von Flächen für sonstige touristische Angebote <i>letztere Festlegung nur optional</i>
	iVm. § 13 (3) [n] ... Höchstanzahl zulässiger Freizeitwohnsitze
	§ 48 Beherbergungs-großbetrieb n ... Zähler zur Festlegung der Höchstanzahl zulässiger Beherbergungsbetten und -gebäude sowie Beherbergungsräume und/oder des Mindestausmaßes von Flächen für sonstige touristische Angebote <i>letztere beiden Festlegungen nur optional</i>
	iVm. § 13 (3) [n] ... Höchstanzahl zulässiger Freizeitwohnsitze

# FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG
	§ 48a Handelsbetrieb n ... Zähler zur Festlegung von Betriebstyp, maximal zulässiger Zähler und Kundenfläche sowie Kundenfläche für Lebensmittel (in m <sup>2</sup> ) Zählerfestlegungen optional
	§ 49 Einkaufszentrum n ... Zähler zur Festlegung des Betriebstyps, maximal zulässiger Kundenfläche sowie Kundenfläche für Lebensmittel (in m <sup>2</sup> )
	§ 49a UVP-pflichtige Anlage n ... Zähler zur Festlegung der zulässigen Anlagen
	§ 49b Tankstelle n ... Zähler zur Festlegung ergänzend zulässiger Einrichtungen Zähler und Zählerfestlegungen optional
	§ 50 Sportanlage Xx ... Kurzbezeichnung zulässiger Sportanlagen
	§ 50a Aufbereitung mineralischer Rohstoffe n ... Zähler zur Festlegung zulässiger Anlagen Zähler und Zählerfestlegungen optional
	§ 51 Widmung mit Teilfestlegungen Bsp. Detailplan:  gilt für EG  gilt für alle anderen Gesschoßebenen
<b>VORBEHALTSFLÄCHEN</b>	
	§ 52 Gebäude oder Anlage für Gemeinbedarf Xx ... Kurzbezeichnung zur Festlegung zulässiger Anlagen
	§ 52a Geförderter Wohnbau n ... Zähler zur Festlegung allfälliger ergänzender textlicher Bestimmungen für Maßnahmen zur Gewährleistung der Eignung für Wohnzwecke gem. § 37 (3,4,5) oder betreffend die Zulässigkeit subjektgeförderter oder frei finanzierter Wohnbauvorhaben Zähler und Zählerfestlegungen optional
<b>FREILAND</b>	
	§ 41 Freiland
<b>BEREICHE OHNE FLÄCHENWIDMUNGSFESTLEGUNGEN</b>	
	Flächenwidmungsfestlegung durch VfGH aufgehoben, ohne dass bereits ersatzweise eine neue Widmungsfestlegung in Rechtskraft getreten ist
<b>FESTLEGUNGEN DES VERLAUFS GEPLANTER STRAßEN UND VERKEHRSWEGE</b>	
	§ 53 (1) geplante örtliche Straße <i>schwarzer Punktraster auf transparentem Grund</i>
	§ 53 (2) örtlicher Vorbehaltsbereich für geplanten überörtlichen Verkehrsweg <i>schwarzer Punktraster auf transparentem Grund</i>
	§ 53 (1,2,3) Aufhebung oder Erlöschen der Festlegung einer geplanten örtlichen Straße oder eines Vorbehaltsbereichs für einen geplanten überörtlichen Verkehrsweg <i>rote Schraffur auf transparentem Grund</i>

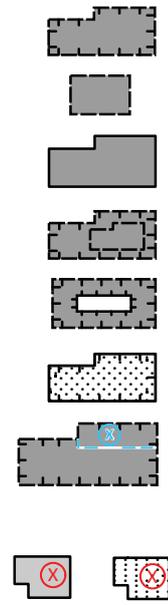
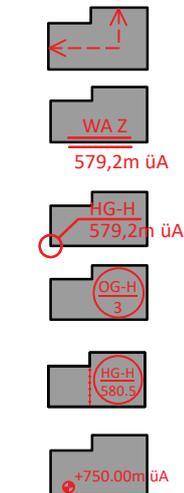
# BEBAUUNGSPLANUNG

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG
	<p><b>PLANUNGSBEREICH - BEBAUUNGSPLAN</b></p> <p>Abgrenzung Planungsbereich</p> <p>Abgrenzung verschiedener Geltungsbereiche für Bauungsregeln innerhalb des Planungsbereiches</p>
	<p><b>FLUCHTLINIEN</b></p> <p>§ 58 (1) Straßenfluchtlinie</p>
	<p>§ 59 (1) Baufluchtlinie <i>(gilt nur oberirdisch)</i></p>
	<p>§ 59 (2) Zwingende Baufluchtlinie <i>(gilt nur oberirdisch)</i></p>
	<p>§ 59 (2) Gestaffelte Baufluchtlinie für einen bestimmten Höhenabschnitt Zähler zur Definition des Höhenabschnitts <i>(Bsp.: ... gültig für Höhenabschnitt 2: 748 m ü.A. - 751 m ü.A)</i></p>
	<p>§ 59 (2) Absolute Baufluchtlinie <i>(gilt nur oberirdisch)</i> Baufluchtlinie zur Vermeidung einer Gefährdung durch Naturgefahren oder zur Gewährleistung eines Retentionsraums</p>
	<p>§ 59 (3) Baugrenzlinie <i>(gilt nur oberirdisch)</i></p>
	<p>§ 59 (3) zusätzlich auch unterirdisch gültige Baugrenzlinie</p>
	<p>ausschließlich unterirdisch gültige Baugrenzlinie</p>
	<p>§ 59 (3) Gestaffelte Baugrenzlinie <i>(Zähler zum Verweis auf den Höhenabschnitt, für den die Linie gilt)</i></p>
	<p>§ 59 (3) Zwingende Baugrenzlinie <i>(gilt nur oberirdisch)</i></p>
	<p>§ 59 (3) Absolute Baugrenzlinie <i>(gilt nur oberirdisch)</i> Baugrenzlinie zur Vermeidung einer Gefährdung durch Naturgefahren zur Gewährleistung eines Retentionsraums oder zur Erhaltung ökologisch besonders wertvoller Flächen</p> <p><b>die verschiedenen Sonderformen von Bauflucht- und Baugrenzlinien können miteinander kombiniert werden, sofern dem keine raumordnungsfachlichen Gründe entgegenstehen</b></p>
	<p>Hilfslinie zur Definition des Geltungsbereichs einer Bauflucht- oder Baugrenzlinie <i>(jeweils bis zur entsprechenden Grundstücksgrenze reichend)</i></p>
<p><b>BEBAUUNGSREGELN</b></p> <p><b>BAUWEISEN, TBO-MINDESTABSTÄNDE</b></p> <p>BW o</p> <p>BW k</p>  <p>BW g</p> <p>BW b</p> <p>BW b(+u)</p> <p>TBO 0,4</p>	<p>§ 60 (3) Offene Bauweise</p> <p>§ 60 (3) Gekuppelte Bauweise</p> <p>Festlegung der Grundstücksgrenze, an der das Zusammenbauen von Gebäuden zu erfolgen hat <i>(optional)</i></p> <p>§ 60 (2) Geschlossene Bauweise</p> <p>§ 60 (4) Besondere Bauweise</p> <p>§ 60 (4) Besondere Bauweise, Gebäudesituierungsfestlegungen auch für unterirdische Gebäude gültig</p> <p>§ 60 (1) Mindestabstand lt. TBO 2018 § 6 (1)</p> <p>§ 56 (3) Mindestabstand lt. TBO 2018 § 6 (1) a</p>

# BEBAUUNGSPLANUNG

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG	
<b>NUTZFLÄCHE/BAUDICHTEN</b>		
NF	§ 56 (3)	Nutzfläche
NFD	§ 61 (5)	Nutzflächendichte
BMD	§ 61 (2)	Baumassendichte
BBD	§ 61 (4)	Bebauungsdichte
BBD (+u)	§ 61 (4)	Bebauungsdichte, zusätzlich auch gültig für unterirdische Gebäude und Gebäudeteile <i>im Fall einer solchen Festlegung sind auch unterirdische Gebäude und Gebäudeteile in die Berechnung der bebauten Fläche miteinzubeziehen</i>
M		Mindestfestlegung
H		Höchstfestlegung
<b>BAUPLATZGRÖßEN</b>		
BP H nnn m <sup>2</sup>	§ 56 (3)	höchstzulässige Bauplatzgröße
<b>BAUHÖHEN/HÖHENLAGE</b>		
HG	§ 62 (1)	oberster Gebäudepunkt
HB	§ 62 (5)	oberster Punkt sonstiger baulicher Anlagen
WH xx	§ 62 (2)	Wandhöhe ( <i>Angabe in relativem Maß in Metern, z.B. WH H 7 m</i> ) xx ... Art Wandhöhe ( <i>optional, z. B. tr ... traufseitig, st ... straßenseitig</i> )
WA xx	§ 62 (1)	oberer Wandabschluss ( <i>Angabe in absolutem Höhenmaß, z.B. WA H 510 m ü.A.</i> ) xx ... Angabe der besonderen Art von oberen Wandabschlüssen ( <i>optional, z. B. gb ... giebelseitig, we ... westseitig</i> )
OKRD	§ 62 (2)	Höhe der Oberkante der Rohdecke des obersten unterirdischen Geschoßes oder der Bodenplatte (bei Gebäuden ohne unterirdische Geschoße) <i>nur als zwingende oder Mindestfestlegung</i>
OG	§ 62 (4)	Oberirdische Geschoße
M		Mindestzulässige Bauhöhe
H		Höchstzulässige Bauhöhe
Z		Zwingende Bauhöhe
HL nnn m üA	§ 62 (7)	Höhenlage in Metern über Adria <i>Weglassung des Zusatzes "m üA" in der Plandarstellung möglich, wenn in der Planzeichenerläuterung darauf verwiesen wird, dass der angegebene Zahlenwert so zu interpretieren ist</i>
HL nnn m üFP	§ 62 (7)	Höhenlage in Metern über Fixpunkt
+575.00 m üA	§ 62 (1)	Höhenbezugspunkt (Fixpunkt, <i>Höhenangabe in Metern über Adria</i> )
		Abgrenzung unterschiedlicher nur teilräumlich gültiger Bauhöhenfestlegungen
WH H 7.50 m HG H 580.00 m üA HL 580.00 m üA		<i>Beispiele für bauhöhenrelevante Festlegungen, die nur für bestimmte Teile des Planungsgebiets gelten</i>
<b>DACHNEIGUNG/FIRSTRICHTUNG</b>		
DN nn ° M H Z	§ 56 (3)	Dachneigung in Grad mindestzulässige Dachneigung höchstzulässige Dachneigung zwingende Dachneigung
	§ 56 (3)	Firstrichtung
	§ 56 (3)	kombinierte Festlegung: Firstrichtung und Dachneigung
<b>GELÄNDEVERÄNDERUNGEN</b>		
	§ 56 (3)	keine Geländeänderungen zulässig
	§ 56 (3)	Geländeänderungen eingeschränkt zulässig n ... Zähler zur Definition der zulässigen Geländeänderungen
<b>ERGÄNZENDE TEXTLICHE FESTLEGUNGEN</b>		
	§ 56 (3)	Bereich mit textlichen Festlegungen betreffend Fassadengestaltung, Dachlandschaften und dgl. n ... Zähler zur Definition der textlichen Festlegungen

# BEBAUUNGSPLANUNG

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG
	<p><b>PLANUNGSBEREICH - ERGÄNZENDER BEBAUUNGSPLAN</b></p> <p>Abgrenzung Planungsbereich</p> <p>Abgrenzung verschiedener Geltungsbereiche innerhalb des Planungsbereichs</p>
	<p>§ 60 (4) <b>SITUIERUNG DER GEBÄUDE</b> <i>(nur möglich in der Besonderen Bauweise)</i></p> <p>Gebäudesituierung - Höchstaussmaß <span style="float: right;"><i>Gebäudesituierungsfestlegungen gelten grundsätzlich ausschließlich oberirdisch; unterirdisch sind sie nur dann auch einzuhalten, wenn dies bei der Festlegung der Besonderen Bauweise explizit zum Ausdruck kommt: Festlegung BW b(+u)</i></span></p> <p>Gebäudesituierung - Mindestausmaß</p> <p>Gebäudesituierung - zwingend</p> <p>Gebäudesituierung - Mindestausmaß und Höchstaussmaß</p> <p>Gebäudesituierung - Höchstaussmaß mit innenliegender jedenfalls freizuhalten Fläche</p> <p>Gebäudesituierung ausschließlich unterirdisch - Höchstaussmaß <i>auch zwingende und Mindestfestlegung möglich, allerdings jeweils nur bei BW b(+u)</i></p> <p>Gebäudesituierung - Teilbereich, in dem ausschließlich bestimmte Gebäudebestandteile zulässig sind X ... Kürzel f. zulässiges Bauteil <i>(Erläuterung in Planlegende)</i> anzuwenden, wenn z.B. für einen bestimmten Bereich ausschließlich die Errichtung von offenen Balkonen ermöglicht werden soll, wenn diese nicht als untergeordnete Bauteile zu klassifizieren sind</p> <p>Gebäudesituierung - ausschließlich Nebengebäude zulässig</p> <p>X ... Kürzel Verwendungszweck <span style="float: right;"><i>(ebenfalls Festlegung von Höchst- und Mindestausmaßen sowie zwingender Situierung möglich)</i></span> <i>(Erläuterung in Planlegende)</i></p>
	<p><b>KOMBINIERTE FESTLEGUNGEN</b> <i>(Beispiele)</i></p> <p>§ 60 (4) zwingende Firstrichtung für Gebäude oder Gebäudeteil</p> <p>§ 62 (2) zwingende Höhe für den oberen Wandabschluss einer bestimmten Wand</p> <p>§ 62 (2) höchstzulässige Höhe für einen bestimmten Gebäudepunkt</p> <p>§ 62 (2) höchstzulässige Anzahl oberirdischer Geschoße für ein bestimmtes Gebäude</p> <p>§ 62 (2) höchstzulässige Bauhöhe für einen bestimmten Gebäudeteil <i>Weglassung des Zusatzes "m. üA" in der Plandarstellung möglich, wenn in der Planzeichenerläuterung darauf verwiesen wird, dass der angegebene Zahlenwert so zu interpretieren ist</i></p> <p>§ 62 (1) Höhenbezugspunkt (Fixpunkt) für ein bestimmtes Gebäude</p>
	<p><b>ERGÄNZENDE INFORMATIONEN IN BEBAUUNGSPLÄNEN</b></p> <p>Vorschlag Gebäudesituierung</p> <p>Vorschlag Bauplatz-Parzellierung</p> <p>Straßenraum</p> <p>Höheninformationspunkt</p> <p>Hinweis auf Planungsbereich eines bereits in Rechtskraft stehenden Bebauungsplans <i>Angabe der Planbezeichnung des betreffenden Bebauungsplans in der Plandarstellung oder in der Planlegende</i></p>